



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Was bedeutet Sozialdarwinismus? - Vom Begriffsursprung
über die "Rassenhygiene" der Nazis bis zu aktuell diskutierten*

Theorien

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Titel:

Arbeitsblatt aus der Reihe „School-Scout – aktuell“

Was bedeutet Sozialdarwinismus? – Vom Begriffsursprung über die „Rassenhygiene“ der Nazis bis zu aktuell diskutierten Theorien

Bestellnummer:

Kurzvorstellung:

- Dieses fertig ausgearbeitete Material für den direkten Einsatz im Geschichtsunterricht und im Politikunterricht behandelt den Begriff des Sozialdarwinismus und konfrontiert Ihre Schüler kritisch mit seinen Aussagen und gesellschaftlichen Konsequenzen. Auch die späteren Ableger der Eugenik und im Rassismus werden behandelt.
- Ausgehend von einer Einführung ins Darwins Evolutionstheorie sollen der klassische und der rassistisch gefärbte Sozialdarwinismus vorgestellt werden.
- Abschließend wird der Fortbestand sozialdarwinistischer Konzepte anhand eines Beispiels aus der jüngsten Vergangenheit („Deutschland schafft sich ab“ von Thilo Sarrazin) problematisiert.

Inhaltsübersicht:

- „Survival of the fittest“ – Darwins Evolutionstheorie
- “Survival of the richest” – Sozialdarwinismus als Teil des Liberalismus
- Vom Sozialdarwinismus zu Eugenik und Rassismus
- Sozialdarwinismus – nicht nur unmoralisch, sondern falsch
- Lösungen zu den einzelnen Aufgaben



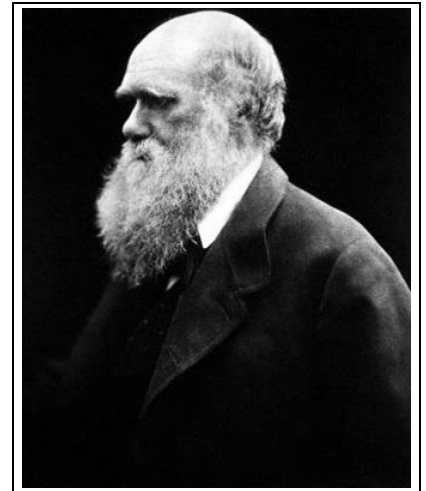
Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

„Survival of the fittest“ – Darwins Evolutionstheorie

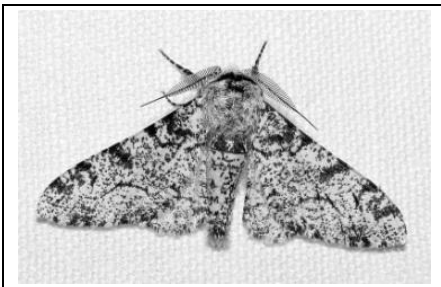
Fast jeder weiß, dass *Charles Darwin* 1859 mit seinem Werk „Über die Entstehung der Arten“ (engl. Orig.: „On the origin of species“) zum Begründer der modernen Evolutionsbiologie wurde. Aber nur Wenige wissen genau, was Darwins Theorie besagt.

Darwin stellt zunächst fest, dass sich alle Lebewesen in einem Kampf ums Überleben (engl.: „struggle for life“) befinden, indem sie um begrenzte Ressourcen konkurrieren. In diesem Kampf ums Überleben vererben die Individuen einer Spezies ihre Merkmale an ihre Nachkommen weiter. Wer dabei die besten Merkmale von seinen Eltern mitgegeben bekommt, der besteht den Kampf – die anpassungsfähigsten Individuen überleben (engl.: „survival of the fittest“) und können nun selbst ihre Merkmale weitergeben. Die schwächeren bzw. schlechter angepassten Mitglieder einer Spezies sterben hingegen aus, was zu einer natürlichen Auslese (engl.: „natural selection“) führt.



Charles Darwin im Jahre 1868
(commons.wikimedia.org)

Auf lange Sicht verändern sich die verschiedenen Spezies dadurch im Laufe der Zeit: Zufällige Mutationen und Neukombinationen der Erbanlagen der Eltern bringen einzigartige Individuen mit neuen Merkmalen hervor. Tiere mit Merkmalen, die einen Vorteil zum Überleben bringen, werden nach diesen Grundsätzen eher Nachkommen zeugen können (da sie vorher nicht sterben). So setzen sich neue Attribute durch und eine Art verändert sich. Das Leben auf der Erde ist folglich niemals abgeschlossen, sondern entwickelt sich dynamisch weiter. Über Jahrmillionen sind so die verschiedensten Arten entstanden. Wichtig ist dabei, dass solche Veränderungen stets zufällig entstehen und sich erst im Nachhinein zeigt, ob diese Veränderungen einen Vorteil bringen. Der Pfau hat z.B. seine Prachtfedern nicht wachsen lassen, damit er die Weibchen beeindrucken konnte, sondern einem Pfau wuchsen zufällig mal ein paar Prachtfedern und er hatte einfach Glück, dass die Weibchen zufällig begeistert davon waren.



Ein Birkenspanner
(commons.wikimedia.org / Olaf Leillinger)

Als Beispiel zur Veranschaulichung von Darwins Thesen kann man etwa den „Birkenspanner“ – einen Nachtfalter – heranziehen. Traditionell sind Birkenspanner weiß – das macht auch Sinn, weil sie meistens auf Birken sitzen und so gut getarnt sind auf der weißen Rinde. Immer wieder kommt es jedoch vor, dass ein schwarzer Birkenspanner das Licht der Welt erblickt. Ein so gestrafter Nachtfalter hatte bis in 19. Jahrhundert nur wenig Zeit, um das Leben zu genießen – er konnte auf den weißen Birken so gut erkannt werden, dass er sofort von einem Vogel gefressen wurde.

Aber dann kam es zur Industrialisierung. Über Industriezentren wie Manchester oder dem Ruhrgebiet hingen dicke Rußwolken, die dafür sorgten, dass die Birkenstämme verschmutzt wurden und teils grau bis schwarz wurden. Plötzlich waren es nun die weißen Birkenspanner, die leicht von Fressfeinden entdeckt werden konnten. Logischerweise nahm die Zahl der schwarzen Exemplare zu. Inzwischen strahlen vielerorts die Birken wieder weiß – und es sieht wieder düster aus für die schwarzen Falter.

☞ Versuche, mithilfe der Begriffe „struggle for life“, „survival of the fittest“ und „natural selection“ Darwins Evolutionstheorie kurz zu skizzieren!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Was bedeutet Sozialdarwinismus? - Vom Begriffsursprung
über die "Rassenhygiene" der Nazis bis zu aktuell diskutierten
Theorien*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

